

## STANDPUNKT

### Grabenkämpfe



Am 3. September wird sich der Grosse Stadtrat neu konstituieren, mit vielen neuen Parlamentariern und neuen Mehrheiten. Persönlich freut es mich ganz besonders, da ich als SVPLerin im kommenden Jahr das Ratspräsidium übernehmen und die Stadt als höchste Luzernerin repräsentieren darf. Gewiss wird das erste Jahr der neuen Legislatur vor dem Hintergrund der Corona-Krise eine Herausforderung für uns alle werden. Es ist deshalb umso wichtiger, dass wir in den kommenden Monaten die ideologischen Grabenkämpfe einstellen und uns gemeinsam für die besten Lösungen einsetzen. Dazu gehört zum Beispiel, dass man Stimmungsmache gegen Unternehmen, die unter dem Ausbleiben der Touristen enorm leiden, sein lässt. Ebenso sollte die Corona-Krise nicht als Deckmäntelchen missbraucht werden für die eigene politische Agenda. Temporäre Lösungen und Hilfen für die lokale Wirtschaft und Bevölkerung sollten Priorität haben und solange wie nötig weitergeführt werden. Danach gilt es zurück zum courant normal überzugehen und zu schauen welche temporären Massnahmen weitergeführt werden sollen. So werden wir uns von der SVP klar gesprächsbereit zeigen, wenn es beispielsweise um die unbürokratische Nutzung des öffentlichen Grundes für Gastronomiebetriebe geht. Weshalb eine sorgfältige Abklärung notwendig ist, sieht man beispielsweise bei der überstürzten Umnutzung des Löwenplatzes. Was zwar gut gemeint war, wird von der Bevölkerung nicht genutzt. Während Linke Kreise dieses Experiment am liebsten auf andere Carparkplätze ausdehnen wollen, sind wir von der SVP der Meinung, dass man dieses Geld angesichts des sich abzeichnenden Defizits besser nicht ausgibt. Ich freue mich daher als Ratspräsidentin auf ein konstruktives Miteinander.

Lisa Zanolla  
Ratspräsidentin Grosser Stadtrat

## «Great Start! Lehrbetrieb»

Spitex Stadt Luzern erhält neue Zertifizierung

Die Ausbildung von Lernenden und Studierenden zu kompetenten und motivierten Fachkräften ist ein wichtiges Anliegen der Spitex Stadt Luzern. Dass dies mehr als leere Worthülsen sind, belegt neu die Zertifizierung als «Great Start! Lehrbetrieb».

Luzern Als international tätige Beratungsfirma hilft Great Place to Work® Organisationen bei der Entwicklung einer hervorragenden Arbeitsplatzkultur, in der sich das Potenzial jedes Mitarbeitenden voll entwickeln kann. Grundlage für die Zertifizierung Schweizer Unternehmen als «Great Start! Lehrbetrieb» ist eine Befragung der Lernenden und Studierenden sowie die eingehende Beurteilung des Ausbildungskonzepts. So werden die Stärken und Potenziale der Ausbildung evaluiert und können von den Betrieben weiterentwickelt werden. Knapp neun von zehn Lernenden und Studierenden der Spitex Stadt Luzern gaben in der Befragung an, der Betrieb sei ein sehr guter Ausbildungsplatz. Fast einstimmig waren sie der Meinung, mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag leisten zu können und dass sie unabhängig von ihrer Position als vollwertiges Mitglied behandelt werden.



Die Ausbildung basiert auf den Bewertungen der Studierenden.

Mit ein Grund für diese Einschätzung ist laut Tamara Renner, Geschäftsführerin der Spitex Stadt Luzern, Folgender: «Seit 2019 arbeiten wir zunehmend mit selbstorganisierten Teams, in denen sich alle Teammitglieder entsprechend ihrer Stärken einbringen und spezielle Aufgaben und Verantwortungen übernehmen können. Dafür sind ausdrücklich nicht die Bildungsabschlüsse entscheidend, sondern die individuellen Talente und Leidenschaften. Dies bietet auch Lernenden und Studierenden ganz neue Möglichkeiten, im Team mitzuwirken.»

Auch Ausbildungsverantwortliche

Karin Hirschle zeigt sich von den Ergebnissen begeistert: «Die Zertifizierung freut uns in zweierlei Hinsicht: Zum einen ist sie natürlich ein schöner Beleg dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind und sich unsere Lernenden und Studierenden bei uns wohlfühlen. Zum anderen haben wir durch die Evaluation wertvolle Hinweise erhalten, wo wir noch besser werden können. Hierfür werden wir im nächsten Schritt Ideen sammeln und konkrete Massnahmen erarbeiten.» Mit rund 350 Mitarbeitenden ist die Spitex Stadt Luzern die grösste Anbieterin von ambulanten Pflege-Dienstleistungen im ganzen Kanton Luzern. pd/cs

## Intelligente Messsysteme

CKW ersetzt alle Stromzähler



Der Start erfolgte diese Tage im Entlebuch.

CKW ersetzt im gesamten Versorgungsgebiet die herkömmlichen Stromzähler durch intelligente Messsysteme – sogenannte Smart Meter. Der Start erfolgte diese Tage im Entlebuch. Die neuen Zähler bieten für die Kunden von CKW mehrere Vorteile. So lassen sich beispielsweise Energie-sparpotenziale einfacher erkennen.

Luzern Schon seit einigen Jahren setzt CKW in ausgewählten Regionen sowie gezielt in grösseren Neubauten Smart Meter ein. Diese intelligenten Messsysteme werden nun in den nächsten gut drei Jahren im gesamten Versorgungsgebiet von CKW installiert. Sie ersetzen die herkömmlichen Stromzähler, welche bis spätestens 2027 ausgetauscht sein müssen. Das hat die Schweizer Bevölkerung mit ihrer

Zustimmung zur Energiestrategie 2050 beschlossen. CKW hat mit dem flächendeckenden Zählerwechsel bei allen Haushalten und Gewerbebetrieben im Sommer 2020 im Entlebuch begonnen. Insgesamt sind rund 180'000 Zähler zu wechseln. Der Installationstermin wird allen KundInnen per Brief mitgeteilt. In Zukunft kann der Stromverbrauch online unter [www.ckw.ch/myckw](http://www.ckw.ch/myckw) nachverfolgt werden. wwpd/cs

## KURZMELDUNGEN

### Belebter Theaterplatz

Luzern Letzten Samstagabend feiern Kulturschaffende den Auftakt in die neue Saison – nach einer sechsmonatigen Corona- und Sommerpause. Nun sind die Theater wieder geöffnet. Deswegen luden der Südpol, das Kleintheater, der Theater Pavillon und der Kulturhof Hinter Musegg zum Sternmarsch. In Pink, Gelb, Blau, Grün und Rot marschierten Kulturschaffende von ihren Theaterhäusern in Richtung Theaterplatz, wo schliesslich alle zusammenfanden. pd/cs

### Projektwettbewerb Schulhaus Littau Dorf

Luzern Der Stadtrat hat dem Planerteam Jäger Charpié Architekten GmbH, Emmenbrücke, Berchtold, Lenzin Landschaftsarchitekten, Zürich/Basel, sowie Studer Partner AG, Neuenkirch, den Zuschlag für die Gesamtsanierung und Erweiterung des Schulhauses Littau Dorf erteilt. Ihr Projekt «Lucky Luke und die Daltons» wurde von der Jury des Projektwettbewerbs einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen. Es erfüllt in städtebaulicher, architektonischer, betrieblicher, konstruktiver und wirtschaftlicher Hinsicht in hohem Mass die Erwartungen. pd/cs

### Fachklasse Grafik

Luzern Angehende Grafikerinnen und Grafiker sollen für ihre Ausbildung Räume auf dem Vicosi-Areal in Emmenbrücke erhalten. Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, dem Sonderkredit für die Miete und den Ausbau von Räumen in der Vicosi-Stadt zuzustimmen. Der heutige Standort der Fachklasse Grafik in der Luzerner Altstadt ist energie- und sicherheitstechnisch ungenügend. Mit dem Umzug kann auch die unmittelbare Nähe zum Departement Design & Kunst der Hochschule Luzern – und damit ein neues Synergiepotenzial – genutzt werden. pd/cs

## ANZEIGE



Fabian Peter  
Regierungsrat  
Luzern

«67 Prozent aller Exporte aus dem Kanton Luzern gehen in die EU. Ohne Bilaterale leidet unsere Wirtschaft. Darum NEIN zur Kündigungsinitiative.»

## Eröffnung Migros Würzenbach

Am 3. September eröffnet die neue Migros Filiale

Auf rund 1'250m2 bietet der neue Laden den Kundinnen und Kunden aus dem Quartier, aber auch aus den umliegenden Nachbardörfern eine attraktive, grosszügige Einkaufsumgebung.

Luzern Das erweiterte Sortiment





PENSIONSKASSE  
STADT LUZERN





[karin.gilli@pksl.ch](mailto:karin.gilli@pksl.ch)  
T 041 208 83 72  
[www.pksl.ch](http://www.pksl.ch)

## 2½-Zi.-Alterswohnungen Kellerstrasse 44, Luzern

- zentral gelegen im Tribschenquartier
- altersgerechter Grundriss
- Entrée mit Einbauschränken
- offene Küche mit Essplatz